Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 177 Dezember 2020 – Januar 2021

Blick in unsere Kirche …

INHALT

	Seite
„Die Krone des Lebens“	3
Die Weihnachtsgeschichte	5
Offene Kirche	6
Aufruf zur 62. Aktion „Brot für die Welt“ – Kindern Zukunft schenken	7
Monatsspruch Dezember 2020	9
Teillockdown der Kantorei	10
Offene Kirche und Feierabend-Impulse im Advent	13
Ökumenische Aktion: Weihnachten in die Stadt bringen	14
Unsere Weihnachtsgottesdienste	15
Gottesdienstangebote an Weihnachten	16
„Wunschzettel“ Weihnachtsgottesdienste	17
Jahreslosung 2021	19
Gottesdienstplan vom 29. November 2020 – 14. Februar 2021	20
Taufen – Trauungen – Beerdigungen	26
Kleidersammlung für Bethel	27
Programm KirchenKino	28
Programm „Frauengesprächskreis“	30
Programm „Nachmittag für ältere Menschen“	31
Licht der Hoffnung – Ökumenische Martinsfeier in Alsfeld	32
Mädels-Treff in herbstlichen Zeiten	34
Anschriften- und Telefonverzeichnis	36
Humor	38
Veranstaltungskalender	39
Zum neuen Jahr	40

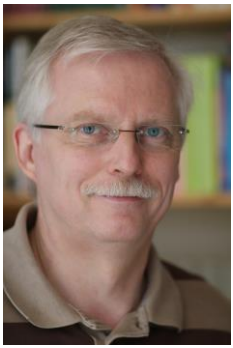
Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, Telefon 06631-4496 – www.evangelische-kirche-alsfeld.de. Er erscheint in einer Auflage von 3.300 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.
Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Uwe Ritter.
Titelfoto: Herrnhuter Stern, epd-Bild

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-4496, erfragen.

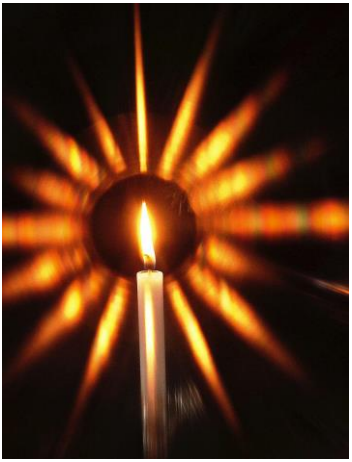
BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

„Die Krone des Lebens“



„Corona“, das lateinische Wort bedeutet „Krone“ oder „Siegeskranz“. Es könnte fast zynisch erscheinen, einem Virus, das die Welt „in Atem hält“ und unzähligen Menschen den Lebensatem nimmt, diesen Namen zu geben. Doch offenbar haben die, die dafür verantwortlich sind, weiter gedacht.

Sie gaben dem Virus nicht nur deshalb den Namen „Corona-Virus“, weil es unter dem Mikroskop aussieht, als würde es eine Krone tragen. Sie dachten dabei wohl auch an die alte Legende von der Heiligen Stephana: Im 2. Jahrhundert lebte in Syrien ein junges Mädchen mit Namen Stephana. In der Blüte ihrer Jugend, im Alter von nur 16 Jahren, wurde sie um ihres christlichen Glaubens willen zur Märtyrerin. Als man sie aufforderte, den römischen Göttern zu opfern und dem Glauben an Christus abzuschwören, soll sie geantwortet haben: *„Ihr möchtet mich überreden, meine Krone zu verlieren? Niemals!“* Der Glaube an Jesus Christus war für sie die Krone ihres Lebens. Deshalb gab man Stephana, die auf grausame Weise hingerichtet wurde, den Beinamen „Korona“, denn sie hatte „die Krone ihres Lebens“ nicht verloren. Stephana wurde heiliggesprochen. Im Volksbrauchtum wurde die Heilige Stephana um Standhaftigkeit im Glauben angerufen, insbesondere bei Katastrophen wie Unwetter und Missernte und - bei Seuchengefahren!



Mich hat diese Geschichte tief beeindruckt. Seit ich davon weiß, schwingt für mich immer etwas davon mit, wenn die neuesten „Corona-Nachrichten“ mich bedrücken und ängstigen.
Wir leben in einer unsicheren Zeit, in der „Coronazeit“, wie wir sagen.

Die Advents- und Weihnachtswochen werden in diesem Jahr ganz anders sein als wir sie uns wünschen. Was wird sein? Was kommt auf uns zu? Wissen können wir es nicht. Dennoch dürfen wir gewiss sein, dass der, von dem uns in der Bibel gesagt wird: *„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“ (Sacharja 9,9)*, uns auch in dieser Weltenzeit ganz nahe ist. *„O wohl dem Land, o wohl, der Stadt, so diesen König bei sich hat“*, so heißt es in dem Adventslied „Macht hoch die Tür.“ Er ist die Krone unseres Lebens, in jeder Zeit, immer sein wird, das bleibt gewiss. auch in der „Coronazeit“.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr

Pfarrer Peter Remy

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

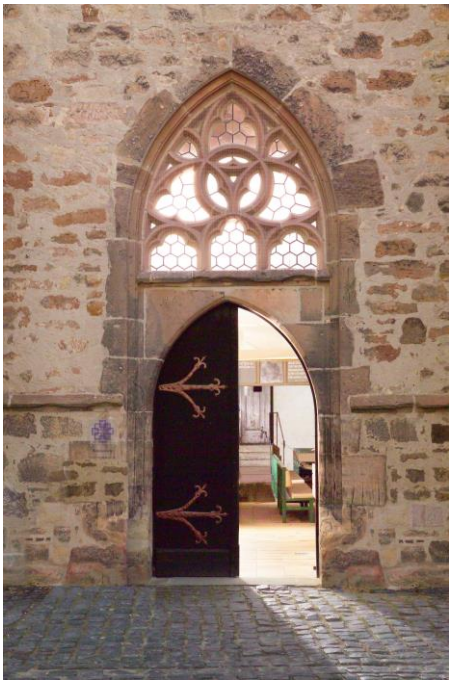
Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik: Pfeffer

Offene Kirche



Auch unter und trotz den Corona-Einschränkungen haben sich in diesem Jahr wieder viele Ehrenamtliche daran beteiligt, unsere Walpurgiskirche von Mai bis Oktober täglich zweimal zwei Stunden zu öffnen. Dafür zu allererst einmal: **HERZLICHEN DANK !!!**
Und auch, wenn sich die Zahl der Besucher und Besucherinnen fast halbiert hat: der Arbeitskreis **Offene Kirche** hat zwischen 1. Mai und 15. Oktober **7.023 Besucher*innen** gezählt. Das ist immer noch eine ganze Menge. Mir zeigt die immer noch hohe Zahl der Besucher, dass die Öffnung der Kirche eine gute und wichtige Sache ist, die wir auch wieder im nächsten Jahr unbedingt weiterführen sollten.

Pfarrer Theo Günther

HOSPIZVEREIN ALSFELD e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir, der Hospizverein Alsfeld e. V., wollen unabhängig von Alter, Lebenseinstellung, Glauben, Herkunft, finanzieller Voraussetzungen den Kranken die Möglichkeit geben, in Würde sterben zu können.

Mitgehen – Dasein – Zuhören – bis zuletzt, gibt Hoffnung zum Leben

Hospizbüro: Am Lieden 4a ▪ 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 - 70 91 73 ▪ Fax: 06631 - 70 95 07
E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de
Hospiz – Koordinationsstelle ☎ 06631 – 98 15 69
Spendenkonten: Sparkasse Oberhessen ▪ IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand ▪ IBAN: DE68530932000001534033

Aufruf zur 62. Aktion „Brot für die Welt“

Kindern Zukunft schenken

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten. Das sind düstere Aussichten, vor allem für Kinder. Dabei sind gerade sie die Zukunft, brauchen gerade sie Perspektiven. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut.

Brot für die Welt und seine internationalen Partner kennen die Lage von

Mädchen und Jungen in vielen Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mitarbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch.

Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

„Kindern Zukunft schenken“ – mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten im Advent: Gott hat uns seinen Sohn in die Krippe und damit in unsere Mitte und in unsere Herzen gelegt. Ihm und mit ihm jedem Kind soll unsere Liebe und Fürsorge gelten. Lassen Sie sich das zu Herzen gehen in diesem Advent und an Weihnachten. Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen.

Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen und wünschen Ihnen den Segen des Advents!

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Landesbischof
Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt

Präsidentin
Dr. h. c. Cornelia Füllkrug-Weitzel
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Für die Free- und altkonfessionellen Kirchen

Oberst
Hervé Cachelin
Leiter des Heilsarmee-Territoriums Deutschland, Litauen und Polen

Ihre Spende hilft!

Brot für die Welt

In dem unserem Gemeindebrief beigefügten kleinen Faltblatt sind in Kurzform einige wenige Projekte beschrieben, in denen „Brot für die Welt“ tätig ist.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Spende auf die verschiedenste Weise zu uns kommen zu lassen:

- Sie stecken sie in das dem Gemeindebrief beigefügte Tütchen und geben dieses im Gemeindeamt oder bei Ihrem Pfarrer ab, oder Sie legen es bei Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch in die Kollekte.
- Sie überweisen einen Betrag auf unser Kollektenkonto bei der VR Bank HessenLand mit dem Vermerk «Brot für die Welt» :
  IBAN: DE15530932000001422855
  BIC: GENODE51ALS
- Sie benutzen einen bei Banken und Sparkassen ausliegenden Überweisungsträger und überweisen Ihre Spende direkt an „Brot für die Welt“.
- Sie legen Ihre Spende beim Gottesdienstbesuch an Heiligabend in die Kollekte.
- Sie geben bei den Sonntagsgottesdiensten um 9.30 Uhr eine Spende in die separate Dose „Brot für die Welt“

Wenn Sie es wünschen, stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine Quittung zur Vorlage beim Finanzamt aus. Achten Sie bitte darauf, Ihren Namen und Ihre Adresse auf Umschlag oder Überweisung anzugeben.
In der Kirchengemeinde Alsfeld haben wir im Jahr 2019 insgesamt 5.685,69 € für „Brot für die Welt“ gesammelt!

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Monatsspruch DEZEMBER 2020

Brich dem Hungrigen **dein Brot,** und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut! JESAJA 58,7

Teillockdown der Kantorei

Kaum haben wir angefangen nach einem durchdachten Hygienekonzept zu proben, ereilt uns die Nachricht, dass nun wieder pausiert werden muss. Nur noch zwei Haushalte mit höchstens 10 Personen dürfen zusammenkommen ...

Eigentlich passt das ja, wir sind eine große Familie und letztendlich auch eine eingeschworene und treue Sängergemeinschaft. Nur leben wir nicht in ein oder zwei Haushalten. Es müssten schon drei oder vier Haushalte, besser noch mehr sein. Was nutzt es, unser Sicherheits- und Hygienekonzept hat das Proben zu zweit, womöglich ohne Chorleiter nicht mitbedacht und offen gestanden auch nicht angestrebt.

Mit dem Singen tut man sich zur Zeit schwer. Das hindert uns aber nicht daran, das ein oder andere Lied zu Hause anzustimmen, gerade wenn es jetzt wieder einsam wird. Der Klang der eigenen Stimme, und ich meine nicht nur den der eingeschworenen Sänger, sollte nicht verstummen, auch nicht vor der Pandemie.

Sicherlich werden uns die Infektionszahlen noch einige Zeit beschäftigen, es kommt aber darauf an, dass wir bei Stimme bleiben und nicht vergessen, dass uns die Atmung mit Tönen letztendlich unendlich gut tut. Vielleicht geht es zu zweit besser, jedenfalls solange es erlaubt ist. Obwohl niemand genau weiß, wann wir wieder vorsichtig beginnen können, möchte ich Mut machen, mich anzusprechen, wenn Sie vielleicht beim nächsten Neustart mit dabei sein möchten.

Wir würden uns freuen. Wir werden dann wieder in Kleingruppen mit großen Sicherheitsabständen proben. So etwas hat es in der regulären Chormusik noch nicht gegeben. Eine einmalige Chance, um seine eigene Stimme kennenzulernen.
Das „Concert for fourty“ wird wohl in diesem Jahr das einzige bleiben. Es sind bereits einige musikalische Gottesdienste in Planung, aber für reine Konzertveranstaltungen ist die Planungssicherheit noch nicht gegeben. Achten Sie bitte auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten und Ankündigungen in der Tagespresse.

Ihr

Simon Wahby, Dekanatskantor

Gemeinsam statt einsam

Im Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus bieten wir Ihnen:
- vollstationäre Pflege und soziale Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43b SGBXI - auch für Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs, an den Wochenenden sowie an den Feiertagen geöffnet.
Öffnungszeiten: 14:00 bis 17:00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen im
Haus Stephanus
Landgraf-Hermann-Str. 26
36304 Alsfeld - Tel. 06631/9684-0
www.haus-stephanus.de

Offene Kirche und Feierabend-Impulse im Advent

Kein Weihnachtsmarkt in Alsfeld
😒 – oach, schade.
Wir öffnen die Kirche trotzdem
☺ – ooh, schön!

In der ersten und dritten Woche im Advent (30.11. – 4.12. und 14. – 18.12.) wird die Walpurgiskirche jeweils von Montag bis Freitag von 17 – 18 Uhr geöffnet sein, um dort vielleicht Ruhe zu finden, ein Gebet zu sprechen, auszuruhen zwischen oder nach den Einkäufen – oder auch einfach nur um das Warten auf Weihnachten bewusst wahrzunehmen.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Neu:

Feierabend-Impulse

Jeden Mittwoch im Advent
um 17.30 Uhr
in der Walpurgiskirche
kurzer Impuls (mit Musik)
(Dauer: ca. 20 Minuten)

Ökumenische Aktion:

Weihnachten in die Stadt bringen

Weihnachten wird anders dieses Jahr – Corona lässt kein „Normal-wie-immer“ zu. Wir wollen diesen Umstand für eine schöne gemeinsame Aktion von christlichen Gemeinden aus Alsfeld nutzen.

Neben den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde (s. S. 22) wollen wir

am Nachmittag des 24. Dezember zeitgleich an sechs Stationen

gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde und der Gemeinde der Stadtmission das

Weihnachtsevangelium

und das

„Friedenslicht aus Bethlehem“

in die Stadt tragen.

Begleitet wird die Lesung aus der Bibel durch Weihnachtslieder und das „Friedenslicht aus Bethlehem“, das jedes Jahr am 3. Advent von einem Kind in der Geburtskirche von Bethlehem entzündet wird. Von diesem Licht kann von den Menschen der umliegenden Wohngebiete an den Stationen ein „Ableger“ in ihr Haus geholt werden.

Abstand wahren und
am offenen Fenster, am Gartenzaun oder am Platz

das Wesentliche von Weihnachten hören
und ein Zeichen der Liebe Gottes empfangen

Die genauen Standorte der Stationen und die Zeit geben wir ab Mitte Dezember über Presse, Handzettel, Aushänge und auf ***www.evangelische-kirche-alsfeld.de*** bekannt – in der Hoffnung, dass die dann gültigen Auflagen diese Aktion zulassen.

In ökumenischer Vorfreude:

HERZLICH WILLKOMMEN !

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Vielleicht wird man später einmal sagen: „2020 – das war doch das Corona-Weihnachten!“ – Wird der Verlauf der Corona-Pandemie es zulassen, dass wir überhaupt Weihnachtsgottesdienste in der Kirche feiern können? Wir wissen es heute bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief (Anfang November) noch nicht. Deshalb vorab die Bitte: Achten Sie ab Mitte Dezember auf die Hinweise in der Presse, den Aushängen, Abkündigungen und der Internetseite www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Dennoch haben wir einen Plan, den wir hoffentlich auch so umsetzen können. Er sieht für die Weihnachtstage Gottesdienste mit verschiedenen Schwerpunkten vor.
Da die Besucheranzahl in der Kirche auf maximal 80 Personen beschränkt bleiben wird, ist **für Heiligabend ein Anmeldeverfahren notwendig**. Dazu haben wir auf der übernächsten Seite einen Anmeldeabschnitt zum Heraustrennen und Ausfüllen abgedruckt. Bitte geben Sie ihren ausgefüllten Gottesdienst-Besuchs-Wunsch („Wunschzettel“) bis 10. Dezember im Gemeindebüro ab.
Sollten für einen Gottesdienst mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden wir die Plätze per Los vergeben. (Ausnahme: Bei den Familiengottesdiensten haben beim Video mitwirkende Kinder und ihre Familien eine Platzgarantie.) Alle „angenommenen“ Besuchswünsche erhalten eine Eintrittskarte und legen diese dann beim Betreten der Kirche ausgefüllt vor. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir Ihnen gegebenenfalls einen bestimmten Platz zuweisen werden, um Rücksicht auf Menschen mit Beeinträchtigungen nehmen und alle Plätze mit Abstand belegen zu können.

Beachten Sie auch, dass Weihnachten nicht nur an Heiligabend ist. Vielleicht findet sich ja an den weiteren Tagen (in diesem Jahr sind es mit Sonntag, dem 27. Dezember, sogar drei) ein gutes gottesdienstliches Angebot für Sie, an dem Sie der Geburt im Stall gut nahe sein können.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Gottesdienstliche Angebote an Weihnachten

Heiligabend

- **ab 14.00 Uhr:**
  Online-Familiengottesdienst auf www.evangelische-kirche-alsfeld.de

- **15.00 Uhr, Walpurgiskirche: Familiengottesdienst I**
  mit Krippenspielvideo des Kindergottesdienstes (nur mit Eintrittskarte)

- **16.00 Uhr:**
  Ökumenische Aktion: Weihnachten in die Stadt bringen (s. S. 14)

- **16.30 Uhr, Walpurgiskirche: Familiengottesdienst II**
  mit Krippenspielvideo des Kindergottesdienstes (nur mit Eintrittskarte)

- **18.00 Uhr, Walpurgiskirche:**
  Christvesper (nur mit Eintrittskarte)

- **22.30 Uhr, Walpurgiskirche:**
  Christmette (nur mit Eintrittskarte)

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

- 9.30 Uhr, Walpurgiskirche: **Predigtgottesdienst**

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

- 9.30 Uhr: **Geistlicher Weihnachtsspaziergang über den Friedhof**
  Wir treffen uns vor der Friedhofskapelle, gehen individuell zu Gräbern unserer Lieben und finden wieder zu Gebet und Andacht vor der Kapelle zusammen. (Kein Gottesdienst in der Kirche)

1. Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember

- 9.30 Uhr, Walpurgiskirche:
  Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt

„Wunschzettel“ Weihnachtsgottesdienste

Bitte ausfüllen und bis 10. Dezember 2020 abgeben bei oder schicken an: Evangelische Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, 36304 Alsfeld. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Alle Besucher, die aufgenommen werden können, bekommen eine Eintrittskarte und müssen diese beim Betreten der Kirche zur Corona-Erfassung ausgefüllt abgeben. Mit ***einem*** *„Wunschzettel“* können nur Personen, die zusammen in ***einem Haushalt*** leben, angemeldet werden. Für weitere Personen, z. B. Besucher von außerhalb, bitte eine weitere Ausfertigung (z. B. Kopie) des Wunschzettels verwenden! Jeder Wunschzettel nimmt einzeln an der Auslosung teil.

…….

Hiermit melde ich mich/uns zum Besuch des angekreuzten Gottesdienstes an Heiligabend 2020 an (nur einen Gottesdienst ankreuzen!):

☐ **15.00 Uhr, Walpurgiskirche: Familiengottesdienst I**
(mit Krippenspielvideo des Kindergottesdienstes)

☐ **16.30 Uhr, Walpurgiskirche: Familiengottesdienst II**
(mit Krippenspielvideo des Kindergottesdienstes)

☐ **18.00 Uhr, Walpurgiskirche: Christvesper**

☐ **22.30 Uhr, Walpurgiskirche: Christmette**

Vor- und Nachnamen aller angemeldeten Personen:

……..

……..

Straße: ……..

Plz, Ort: ……

Tel.: ...……..……..

Rambachhaus
Seniorenzentrum in Alsfeld

steht für Zuverlässigkeit und Kompetenz

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43 b SGB XI ✆ (06631) 978-0
- Ambulante Pflege und Betreuung ✆ (06631) 978-232
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ✆ (06631) 978-0
- Tagespflege – 7 Tage in der Woche ✆ (06631) 978-238
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ✆ (06631) 978-150
- *Park-Café* Restaurant ✆ (06631) 978-112
  auch für die Öffentlichkeit geöffnet

Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

✆ (06631) 978-0

info@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit ❤

Jesus Christus spricht:
Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer VATER
barmherzig ist!
JAHRESLOSUNG
2021
LUKAS 6,36
Foto: Stefan Lotz

Bitte beachten!

Aufgrund der Schutzmaßnahmen in der Zeit der Corona-Pandemie finden unsere Gottesdienste bis auf Weiteres unter besonderen Hygienemaßnahmen statt (s. S. 22).
Dazu gehört auch, dass leider auch weiterhin keine Gottesdienste im Martin-Rinckart-Haus, noch Gottesdienste mit Abendmahl möglich sind. Am Martin-Rinckart-Haus können Sie aber die Sonntagspredigt ab ca. 11.00 Uhr an der Eingangstür in einer Auslage mitnehmen.

Änderungen dieser Maßnahmen oder auch der vorgesehenen Gottesdienste können sich jedoch jederzeit neu ergeben. Wir bitten um Verständnis und Beachtung der Bekanntmachungen in Zeitung und Aushängen.
Diese Regelungen gelten auch für den Kindergottesdienst.

So. 29.11.2020
1. Advent
P: Sacharja 9,9-10
Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Walpurgiskirche
9.30 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
(verkürzt auf 30 Minuten)

Günther
Kigo-Team/
Ritter

Di. 01.12.2020

Walpurgiskirche
19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Mi. 02.12.2020

Walpurgiskirche
17.30 Uhr Feierabend-Impuls (mit Musik)

So. 06.12.2020
2. Advent
P: Jakobus 5,7-11
Kollektenzweck:
Für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau sowie für die FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Walpurgiskirche
9.30 Uhr Gottesdienst — Remy

Mi. 09.12.2020

Walpurgiskirche

17.30 Uhr Feierabend-Impuls (mit Musik)

So. 13.12.2020

3. Advent

P: Lukas 1,67-79

Walpurgiskirche

9.30 Uhr Gottesdienst — Günther

11.00 Uhr Kindergottesdienst (verkürzt auf 30 Minuten) — Kigo-Team/ Ritter

Reibertenrod

Gottesdienst, Uhrzeit und Ort werden bekannt gegeben — Günther

Kath. Christ-König-Kirche und Internet-Livestream

17.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Empfang des Friedenslichtes von Bethlehem (Bitte telefonische Anmeldung beim kath. Pfarrbüro unter Tel. 77651-11 oder E-Mail pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de). Livestream über www.evangelische-kirchengemeinde-alsfeld.de

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Mi. 16.12.2020

Walpurgiskirche

17.30 Uhr Feierabend-Impuls (mit Musik)

So. 20.12.2020

4. Advent

P: 1. Mose 18,1-2+9-15

Walpurgiskirche

9.30 Uhr Gottesdienst — Ritter

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

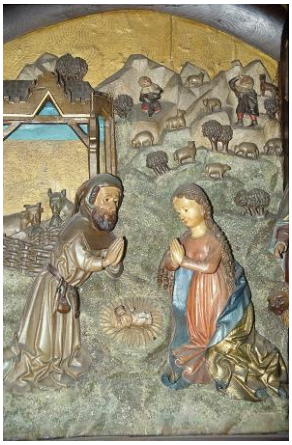
Mi. 23.12.2020

Walpurgiskirche

17.30 Uhr Feierabend-Impuls (mit Musik)

Do. 24.12.2020

Heiliger Abend



Kollektenzweck:
Für „Brot für die Welt“

www.evangelische-kirche-alsfeld.de:

ab 14.00 Uhr Online-Familiengottesdienst — Ritter

Ökumenische Weihnachtsstationen:

16.00 Uhr Wir tragen das Friedenslicht von Bethlehem in die Stadt (s. Seite 14)

Walpurgiskirche

15.00 Uhr Familiengottesdienst — Ritter
16.30 Uhr Familiengottesdienst — Ritter
18.00 Uhr Christvesper (mit Internet-Livestream unter www.evangelische-kirche-alsfeld.de) — Remy
22.30 Uhr Christmette — Günther

Fr. 25.12.2020

Christfest, 1. Feiertag

P: Jesaja 52,7-10

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Walpurgiskirche

9.30 Uhr Gottesdienst — Günther

Sa. 26.12.2020

Christfest, 2. Feiertag

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Friedhofskapelle

9.30 Uhr Weihnachten auf dem Friedhof (s. Seite 16) — Remy

So. 27.12.2020 — ***Walpurgiskirche***

1. So. nach dem Christfest
P: Johannes 21,20-24

9.30 Uhr Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt — Ritter

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Do. 31.12.2020 — ***Walpurgiskirche***

Altjahresabend
P: 2. Mose 13,20-22

17.00 Uhr Gottesdienst — Remy
18.00 bis 20.00 Uhr Offene Kirche für den persönlichen Übergang ins neue Jahr mit Gott — H. + .T. Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Fr. 01.01.2021 — ***Walpurgiskirche***

Neujahrstag
P: 1. Mose 17,1-13

17.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor — Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

So. 03.01.2021 — ***Walpurgiskirche***

2. So nach dem Christfest
P: Lukas 2,41-52

9.30 Uhr Gottesdienst — Ritter

Kollektenzweck:
Für die Diakonie Deutschland

Di. 05.01.2021 — ***Christ-König-Kirche***

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

So. 10.01.2021 1. So. nach Epiphanias P: Römer 12,1-8 Kollektenzweck: Für die Inklusive Gemeindearbeit	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst	Prädikant
So. 17.01.2021 2. So. nach Epiphanias P: Johannes 2,1-11 Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst	Remy
So. 24.01.2021 3. So. nach Epiphanias P: Rut 1,1-19 Kollektenzweck: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst	Günther Kigo-Team/ Ritter
So. 31.01.2021 Letzter So. nach Epiphanias P: 2. Petrus 1,16-21 Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst	Ritter Kigo-Team/ Ritter
Di. 02.02.2021	***Walpurgiskirche*** 19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet	

So. 07.02.2021 Sexagesimae P: Lukas 8,4-15 Kollektenzweck: Für die Hessische Luther-stiftung	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst	Remy Kigo-Team/ Ritter

So. 14.02.2021 Estomihi P: Jesaja 58,1-9 Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Walpurgiskirche*** 9.30 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst	Günther Kigo-Team/ Ritter

Taufen sind auch zur Zeit möglich – bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder beim Pfarrer Ihres Bezirkes.

Unsere Corona-Schutz-Maßnahmen

Für alle Veranstaltungen der Kirchengemeinde gilt zur Zeit:

- Einhaltung der Abstandsregeln beim Kommen und Gehen: mindestens 1,50 m
- ausschließlich Nutzung der vorbereiteten ausgewiesenen Plätze ohne diese zu verändern
- wir führen Namenslisten (bzw. Anmeldelisten) zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten – nach 4 Wochen werden diese vernichtet
- Tragen von Mund-Nasen-Masken
- Einhaltung der Nies- u. Hustetikette (bei Anzeichen von Erkrankung bitte zu Hause bleiben!)
- Verzicht auf Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmungen, usw.)
- kein Gesang
- Nutzung der an den Eingängen zur Verfügung stehenden Händedesinfektion
- wir desinfizieren und lüften unsere Gebäude vermehrt, v. a. vor und nach Veranstaltungen

TAUFEN

Lina Marie Thoma
Sophia Lautenschläger
David Zimmerling
Eliana Lifeld
Tobias Eifert
Benjamin Rau

TRAUUNGEN

Paul Hohmann und Larissa geb. Wolf

BEERDIGUNGEN

Julia Reiser, 88 Jahre
Gertha Maria Friedrich geb. Fischer, 96 Jahre
Erna Rühl geb. Seng, 92 Jahre
Agnes Grin geb. Wicht, 84 Jahre
Hanna Deggau geb. Betz, 95 Jahre
Julius Josef Baumgartl, 90 Jahre
Andreas Mandler, 58 Jahre
Lieselotte Huttarsch geb. Schneucker, 80 Jahre
Fritz Stoye, 86 Jahre
Ursula Wübbers geb. Girard, 85 Jahre
Hans André, 90 Jahre
Elfriede Jaschke geb. Bäuerlein, 91 Jahre
Friedrich Schmidt, 77 Jahre
Emmi Hehlgans geb. Steuernagel, 88 Jahre

Kleidersammlung für Bethel

Alsfeld/Bielefeld-Bethel. In der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld wird vom

22. bis 27. Februar 2021

Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im Tilemann-Schnabel-Haus, Am Lieden 2 und im Martin-Rinckart-Haus, Einsteinplatz jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein in der Gemeinde Alsfeld über 1100 kg zusammen.

Die Brockensammlung Bethel bittet auf ein Problem hinzuweisen, bei dem Ihre Unterstützung benötigt wird:

In den letzten Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass für die Anstalten Bethel erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. Nur noch tragbare Kleidungsstücke helfen! Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilresteabgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel
- Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Kleidersäcke sind ab Anfang Februar 2021 im Evangelischen Gemeindebüro, Am Lieden 4 a, zu erhalten.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel sowie die Evangelische Kirchengemeinde Alsfeld

Bitte beachten Sie, dass alle geplanten Termine derzeit von der Entwicklung der Corona-Situation abhängen!

Bild: Edgar-Reitz- Filmstiftung

Mittwoch, 2. Dezember 2020,
19.00 Uhr im Kinocenter Alsfeld

Fernweh

(aus: Heimat – Eine Chronik in 11 Teilen)

D 1981-84, Regie: Edgar Reitz, 119 min

Paul Simon kehrt 1919 aus dem Krieg zurück zu seinen Eltern und Geschwistern nach Schabbach im Hunsrück. Auf dem Speicher seines Elternhauses baut er das erste Radio im Dorf. Die Stimmen, die er als Ätherwellen mit dem Kopfhörer einfängt, faszinieren ihn. Er verliebt sich in Appollonia, die als „Zigeunerkind" beschimpft wird. Aber seine Liebe ist hoffnungslos, und so heiratet er Maria, die Tochter des Bürgermeisters. Kurz hintereinander werden zwei Söhne geboren. Dann aber verschwindet Paul plötzlich. - Auftaktfilm der großen Hunsrück-„Heimat"-Saga, die den „Neuen deutschen Heimatfilm" ab den 1980er Jahren prägte.

Bild: hetfilme.de

Mittwoch, 13. Januar 2021
19.00 Uhr im Kinocenter Alsfeld

Lucky

US 2017, Regie: John Carroll Lynch, 88 min

Lucky hat die 90 bereits hinter sich. Und doch erfreut sich der dürre Mann mit dem hageren Gesicht bester Gesundheit – obwohl er eine Packung Zigaretten am Tag raucht. Aus tiefster Überzeugung glaubt er nicht an Gott und hat immer einen provokanten Spruch für seine Mitmenschen auf den Lippen, die ihm egaler nicht sein könnten. Zumindest tut er so, wenn er zu Fuß seine tägliche Tour durch die kleine Gemeinde im Wüsten-Nirgendwo zurücklegt, in der er lebt. Aber natürlich mag er all die Menschen, die er täglich trifft - und alle mögen ebenso den schrulligen Eigenbrötler und Freigeist.

Bild: Constantin Film

Mittwoch, 3. Februar 2021,
19.00 Uhr im Kinocenter Alsfeld:

Madame Mallory und der Duft von Curry

IN/US 2014, Regie: Lasse Hallström, 122 min

Hassan ist talentierter Koch mit dem „absoluten Geschmack". Seine Familie verlässt ihre Heimat Indien und landet in einem idyllischen Dörfchen im Süden Frankreichs – genau der richtige Ort, um ein indisches Restaurant zu eröffnen. Das wiederum gefällt der unterkühlten Madame Mallory gar nicht, der Chefin des „Le Saule Pleureur", das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet ist und nur wenige Schritte entfernt liegt von dem neuen, lebhaften indischen Lokal. Und so findet Hassan sich plötzlich in einer handfesten Restaurantfehde wieder. Bis sich Hassans Leidenschaft sowohl für französische Haute Cuisine als auch auf Madame Mallorys bezaubernde Sous-Chefin Marquerite begeistert.

VOGELSBERGER KIRCHENKINO – MIT SICHERHEIT!

Auch in Corona-Zeiten möchten wir - und sicher auch Sie! - nicht auf unsere „Fünfte Jahreszeit", das VOGELSBERGER KIRCHENKINO von Oktober bis März, verzichten. Zugleich soll nur der Film ansteckend wirken, nicht aber die Nachbarin oder der Nachbar.

Deswegen bitten wir Sie in unserer CoronaFilmsaison um Ihre Mithilfe:

- Bitte folgen Sie den Hygiene-Regeln der Kinobetreiber*innen! Wir wissen noch nicht, wie sich die Auflagen für Kinos entwickeln. Zur Abstandswahrung werden Ihnen vermutlich Plätze zugewiesen. Und für eine mögliche Nachverfolgung werden wir voraussichtlich Ihre Kontaktdaten erheben müssen. Diese werden nach 14 Tagen gelöscht.
- Bitte beachten Sie die „AHA-Regeln" – auch schon vor der Kinokasse: Abstand-Hygiene-Alltagsmaske!
- Wenn Sie sich nicht fit fühlen, bleiben Sie bitte zu Hause! Vermeiden Sie so Ansteckungen – aber auch einfach Unsicherheiten und Irritationen!
- Das Kino ist voll, bevor das Kino voll ist: Die Kinobetreiber*innen garantieren die Abstandsregeln, indem nur eine geringe Personenzahl in den Saal gelassen wird.
- Für Alsfeld steht noch nicht fest, wann das Kinocenter wieder öffnet.

Ihre KirchenKinoCrew

Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
M a r t i n - R i n c k a r t - H a u s ,
Einsteinplatz 6
Wegen Corona ist die Anzahl der Teilnehmerinnen z. Zt. auf
11 Personen beschränkt. Deshalb:
Bitte jeweils 1-2 Tage vorher bei Pfr. Günther anmelden!
(Tel. 5354 – Mail: theo.guenther@ekhn.de)
Bitte die Hygienemaßnahmen beachten.

T e r m i n e u n d T h e m e n :

Mi. 10. Dezember

„Adventlich-weihnachtliche Geschichten
und Erfahrungen teilen“
(Material der Teilnehmerinnen)

Mi. 28. Januar

„Trauer und Trauernde“
(Referentin: Anke Göltenboth, Alten- und Besuchsdienst-Seelsorgerin, Lauterbach)

Do. 18. Februar

Fasten-Zeit
zwischen Körperkult und geistl. Reinigung
(Pfr. Günther)

Änderungen können sich, gerade auch unter den Corona-Bedingungen, ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Nachmittag für ältere Menschen

Da sich die Bedingungen für Zusammenkünfte und Treffen zur Zeit immer wieder ändern, ist es schwer, heute (Anfang November) schon zu sagen, was im Januar oder Februar an Begegnung möglich ist.

Dennoch: Ab Dezember planen wir wieder, den Nachmittag für Ältere unter den Bedingungen des letzten halben Jahres anzubieten: nur 1 Stunde; ohne Kaffeetrinken; begrenzte Teilnehmerahl (11 Personen); mit Mindesabstand an je einem Tisch im großen Raum verteilt; Mund-Nasen-Maske beim Bewegen im Haus.

Vorgesehene Termine: jeweils 15.00 Uhr, Martin-Rinckart-Haus

2. Dezember	13. Januar
16. Dezember	27. Januar
30. Dezember	10. Februar
	24. Februar

Nur mit vorheriger Anmeldung!

Anmeldung mit Anruf bei Traute Gleiser, Tel.: **46 66**

LESENSWERT
Buchladen am Rathaus
Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!
Außerdem erhalten Sie **Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.**
Schauen Sie mal rein!
Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de

Licht der Hoffnung -
Ökumenische Martinsfeier in Alsfeld

Viele Kinder mit ihren Eltern und sehr bunten Laternen ziehen in Alsfeld durch die Straßen und singen Lieder. Vorneweg der Martinsreiter auf einem Pferd und der Posaunenchor, der sie musikalisch begleitet. Solche Bilder kennt man von den Martinsumzügen der letzten Jahre. Im Jahr 2020 ist bekanntlich alles anders – die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Alsfeld hatten ihren gemeinsamen Martinsumzug daher zunächst zu einer Martinsfeier umgeplant. Doch auch daraus wurde mit Blick auf die dynamischen Corona-Zahlen nichts. Schweren Herzens sagten die Gemeinden ihre Veranstaltung ab.

„Aber so schnell lassen wir uns nicht unterkriegen“, berichtet Jugenddiakon Valentin Zimmerling von der Evangelischen Kirchengemeinde, „so beschlossen wir sehr spontan, Laternen zu basteln und diese den Menschen ins Rambachhaus sowie ins Haus Stephanus in Alsfeld zu bringen.“ Diese sollten ein „Licht der Hoffnung“ sein in einer Zeit, in der vieles eingeschränkt und manches gar nicht möglich ist. „Damit wollen wir das Licht und die Wärme, die so eine Laterne ausstrahlt, teilen – ganz so wie es der Heilige Martin der Überlieferung nach getan hat: Er hat seinen Mantel geteilt und damit einem armen nackten Menschen Wärme geschenkt“, erklärt Sonja Hiebing, Gemeindereferentin der Katholischen Kirchengemeinde.

Doch nicht nur in den Seniorenheimen konnten die Menschen sich über eine Gabe zum Martinstag freuen, auch die Kinder wurden beschenkt, denn an alle, die sich für die Martinsfeier am Nachmittag des 11. November ange-.

meldet hatten, wurden die Martinsmännchen persönlich verteilt. „Und so ist manches dann doch noch ein wenig wie in den Jahren zuvor, wenn es ein Martinsmännchen zum Abschluss des Martinsumzuges gab“, freut sich Zimmerling und er-gänzt: „Wir haben die große Hoffnung, dass wir im Jahr 2021 wieder durch die Straßen von Alsfeld ziehen können, begleitet von einem Martinsreiter, dem Posaunenchor und vielen Kindern mit ihren Eltern und den vielen bunten Laternen.“

Valentin Zimmerling, Jugenddiakon

Viele sagen:
„Wer wird uns
Gutes sehen
lassen?“ HERR,
lass leuchten
über uns das
Licht deines
Antlitzes!

Psalm 4,7

Mädels-Treff in herbstlichen Zeiten

Wie schön eine Unternehmung in freier Natur doch sein kann, war das Fazit und Erleben einer Wanderung des Mädels-Treffs in den Herbstferien. Gemeinsam mit Cordula Otto und Jutta Marth-Steckenreuter von der Evangelischen Jugendarbeit im Dekanat war der Start in der Altenburger Straße, hin über Altenburg mit dem Ziel Liederbach-Oberrod. Dort in der Kirche gab es dann einen Abschluss, bei dem in einer kleinen Andacht noch einmal ein DANKE zum Ausdruck gebracht und ein Licht entzündet wurde.

Und los geht´s:
Proviant und gute Laune
im Gepäck ☺☺☺

Unterwegs war dann von Allem etwas dabei: Spielen in den Erlen, mit Steinen Schweres-Loslassen an der Schwalm und nach einer Traumreise:

Hoffnungs-Schiffchen mit guten Wünschen auf den Weg senden

… mal mit Abenteuerlust und mal mit Achtsamkeit im Wald unterwegs

Naturbilder gestalten

Ruhepäuschen … Rast

und Stärkung ☺☺☺

Eine schöne Wanderung ging zu Ende und die Freude über das gemeinsame wieder einmal Unterwegs-Sein-Können war groß. Mit dem Lockdown-light im November sind nun wieder die wöchentlichen Zoom-Treffen angesagt. Doch alle freuen sich schon jetzt, wenn Begegnung und gemeinsamer Austausch auch wieder „in echt" stattfinden können. ☺☺☺

Wilma Well

Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchen-vorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	☏ 06631- 3435 🖷 06631-919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	☏ 06631-3465 🖷 06631-1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther @ekhn.de	☏ 06631-5354 🖷 06631-919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg, Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	☏ 06631-9114912 🖷 06631-9114920
Evangelische Altenheim-seelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold	☏ 06631-2162 🖷 06631-801788
Küster	Jürgen Bellinger	☏ 06631-4496

Evangelisches Gemeindebüro, Am Lieden 4 a Öffnungszeiten: montags – freitags 9.00 – 12.00 Uhr	Dagmar Schlitt Brigitte Glänzer E-Mail: kirchengemeinde.alsfeld@ekhn.de www.evangelische-kirche-alsfeld.de	☎ 06631-4496 🖷 06631-72350
Kirchenmusiker	Kantor Simon Wahby	☎ und 🖷 06631-72818
Evangelische Jugendarbeit Am Lieden 4 a	Valentin Zimmerling Jugenddiakon, E-Mail: valentin.zimmerling@ekhn.de Wilma Well, gemeindepädagogische Mitarbeiterin	☎ 06631-7069655 🖷 06631-72350 ☎ 06631-7069656 🖷 06631-72350
Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631-74474
Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2 Leitung: Christa Funk E-Mail: kita.arche-noah.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-3122
Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1 Leitung: Michaela Bastian E-Mail: kita.krebsbach.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-6967 🖷 06631-709399
Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz Leitung: Heike Schweiner E-Mail: kita.rodenberg.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-5141 🖷 06631-708504
Diakonisches Werk Altenburger Str. 33 Sprechzeiten:	Dekanatsstelle Vogelsberg montags von 10.00 - 12.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung	☎ 06631-72031 🖷 06631-3967

Seniorenheime
(zuständig: Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf)
Andachten: freitags 10.00 Uhr im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus
(zur Zeit ausgesetzt wegen Corona-Pandemie)

Nachmittag für ältere Menschen
(Leitung: Pfarrer Theo Günther und Traute Gleiser)
mittwochs 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus *(Anmeldung bitte bei Frau Gleiser)*

02.	Dezember	30.	Dezember	27.	Januar	24.	Februar
16.	Dezember	13.	Januar	10.	Februar		

Innehalten I Meditation
(Leitung: Theo Günther, Pfarrer und Sabine Kaschub, Seelsorgeberaterin)
montags 19.30 – 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

07.	Dezember	11.	Januar	08.	Februar
21.	Dezember	25.	Januar	22.	Februar

Vertrauensbibliothek
(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindeamt 06631-4496)
Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Trauercafé „Die Brücke“
(Leitung: Hospizverein Alsfeld e. V., Am Lieden 4 a, Tel. 06631-709173)
am 1. Donnerstag eines jeden Monats um 15.00 Uhr im Evang. Dekanat, Fulder Tor 28 in Alsfeld (rollstuhlgerecht) – Anmeldung nicht erforderlich – Beachten Sie bitte aus aktuellem Anlass die Pressemitteilungen zu den aktuellen Corona-Regelungen bei den Treffen!

JUGENDARBEIT **(außerhalb der Ferien)**

Bitte beachten, dass die Treffen von der Corona-Situation abhängen!

Jungschar / Jugendtreff im Martin-Rinckart-Haus
(Leitung: Jugenddiakon Valentin Zimmerling)

montags	15.30 – 17.00 Uhr	(für Jungen 6 – 12 Jahre)
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr Jugendtreff	(für Jugendliche ab 13 Jahren)

Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 Jahren im Tilemann-Schnabel-Haus
(Leitung: Jugenddiakon Valentin Zimmerling)
freitags 17.30 – 19.30 Uhr

Zum neuen Jahr

**Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen Weg.**

**Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.**

**Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.**

**Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.**

Tina Willms